

# Dreifachstarter Willingmann

## LEICHTATHLETIK „Durch den Warmer Löhn“

**BÖNEN** ■ Der Lauf „Durch den Warmer Löhn“ steht bei vielen Ausdauersportler aus Bönen auf dem Pflichtprogramm. Und so waren auch bei der aktuellen Veranstaltung wieder einige Leichtathleten der Lauffreunde und der TuS in den Ergebnislisten der 32. Veranstaltung des VfL Fröndenberg zu finden.

Ein straffes Wochenend-Programm hatte sich dabei Lauffreund Todt G. Willingmann. Bevor er am Samstag die zehn Kilometer durch die Warmer Löhn bewältigte und 41:47 Minuten Neunter in der Gesamtwertung wurde, bestritt er tags zuvor beim Stadtfestlauf in Lüdinghausen noch einen Doppelstart. Über fünf Kilometer landete er in 19:49 Minuten wie schon in Fröndenberg auf dem Altersklassen-Platz zwei der M50. Nur rund 30 Minuten später erfolgte der Startschuss über die doppelte Distanz. Willingmann ließ es ruhiger angehen. Eine Zeit von 42:57 reichte dennoch für den sechsten Rang in seiner Altersklasse.

Die übrigen Lauffreunde gingen in Fröndenberg alle über fünf Kilometer an den Start. Michael Flory erreichte nach längerer Verletzungspause das Ziel nach 24:27 Minuten (5. in M50). Altersklassensiege gab es für Jutta Pickler (W45) in 25:40 und Gisela Homeyer (W65) in 27:16. Die Zeit von 28:16 bedeuteten für Manuela Knotte den vierten Platz der W45. Für das Walking hatte sich Dieter Kaiser (M55) zusammen mit nur acht weiteren Sportlern entschieden. Für das 5-km-Rennen benötigte er als Schnellster 38:15 Minuten. „Bei diesem Wettbewerb gibt es jedoch keine Siegerehrung. Es geht ausschließlich um das individuelle Ergebnis“, sagte Lauffreunde Pressewart Jürgen Korvin.

Die TuS war mit acht Athleten vertreten. Trotz immer wieder einsetzender Regenfälle schaffte es vor allem der Vereinsnachwuchs bei den Kinder-Läufen auf das Treppchen. Über die 780 m gelang Jason Weimann mit einer



**Katrin Walter und Sohn Dominik nahmen am Safari-Volkslauf in Stukenbrock teil.**

Zeit von 3:20 Minuten der Sieg in der M8, während Martin Lehmann in der gleichen Klasse Platz drei (3:29) belegte. Yasin Öztürk erreichte in der M10 über die 1360-m-Distanz ebenfalls Rang drei (7:07).

In der Hauptklasse der Männer über fünf Kilometer wurde Helge Meiritz mit einer Zeit von 27:45 Minuten, Sechster, Claudia Weitz wurde in der W45 Zweite (25:42). Der schnellste TuSler war – wie schon vor zwei Wochen in Rünthe – Martin Biermann mit einer Zeit von 23:47 und Rang drei der M40. Leonie Biermann wurde in 30:30 Vierte der U18. Groß war die Freude bei Jürgen Weitz, der die 25-Minuten-Marke um 14 Sekunden unterbot (6. M50).

Katrin Walter nutzte dagegen den 20. Safari-Volkslauf in Stukenbrock für einen Familienausflug. Dem Besuch im Safaripark ging für die Lauffreundin jedoch ein Start über fünf Kilometer voraus. Mit einer Zeit von 20:28 Minuten, dem dritten Platz in der Gesamtwertung und dem zweiten Platz der W35 zeigte sie sich sehr zufrieden. Sohn Dominik (Jahrgang 2009) startete beim Bambinilauf über 666 Meter, für den es jedoch keine Zeitnahme gab. „Dominik lag weit vorne“, erklärte seine Mutter aber. Ob das auch bei den Fahrgeschäften der Fall war ist jedoch nicht überliefert. ■ **WA**